

Datenschutz-Map: Übersichtlich – zuverlässig – einzigartig

Berzelius Metall nutzt Mindjet zur Umsetzung und Überwachung von Richtlinien



DIE HERAUSFORDERUNG

IT-Leiter kennen das: Neben den zahlreichen Administrations-, Support- und Innovationsaufgaben, muss auch noch die Einhaltung gesetzlich vorgeschriebener Datenschutzrichtlinien bewerkstelligt werden. So wie allen Beteiligten die Relevanz des Themas bewusst ist, genauso gut wissen sie um die Komplexität desselben. Roland Zeller, IT-Leiter der Berzelius Metall

GmbH, Marktführer bei der Herstellung von Blei und Bleilegierungen, hat sich deshalb etwas Einzigartiges einfallen lassen: Er managt seinen Datenschutz über eine Map, die er gemeinsam mit seinem Datenschutzbeauftragten entwickelt hat und regelmäßig aktualisiert. „Eine Map ist das ideale Format um komplexe Themen, wie den Datenschutz zu visualisieren“, sagt Zeller. Bevor er Mindjet einführt, setzte Berzelius auf klassische Reports oder Übersichten, was dem Thema Datenschutz allerdings nicht vollständig gerecht wurde.

DIE LÖSUNG

„Datenschutz wird immer wichtiger“, weiß Zeller. „Früher habe ich mich auf die Aussagen des verantwortlichen Kollegen verlassen und mir die entsprechenden Unterlagen angesehen. Heute kann ich jederzeit sofort sagen, wie die aktuelle Datenschutzsituation bei Berzelius ist“. Gemeinsam mit seinem Datenschutzexperten von EHS Datentechnik hat er eine Basis-Map entwickelt, die auf den ersten Blick Informationen

darüber vermittelt, welche kurz-, mittel-, und langfristigen Datenschutzmaßnahmen anstehen, bzw. wie deren aktueller Status ist. Die Map gibt schnelle und leicht nachvollziehbare Übersicht, sowohl was behördliche Kontrollen zur Einhaltung der Datenschutz-Richtlinien angeht als auch hinsichtlich der Umsetzung langfristiger Ziele.

„Selbstverständlich kann man nicht sämtliche Prozesse eines Unternehmens mit 500 Mitarbeitern an fünf Standorten per Mausklick umsetzen“, ergänzt Zeller. Aber die Map bietet die optimale Voraussetzung, dass man bei Berzelius immer weiß, was ansteht. So kann Zeller einen optimalen Datenschutz für sämtliche Betriebe und Bereiche umsetzen und die Einhaltung der Gesetze garantieren.

DIE ERGEBNISSE

Häkchen, Fahnen und Farben sind die entscheidenden Informationen. In Kombination mit den verschiedenen Datenschutzanforderungen

Die Berzelius Metall GmbH ist führend bei der Herstellung von Blei- und Bleilegierungen. Das Unternehmen hat deutschlandweit fünf Niederlassungen und beschäftigt ca. 450 Mitarbeiter. Es betreibt modernste Bleihütten zur Gewinnung von Primär- und Sekundärblei. Von der Bleigewinnung über das Batterierecycling bis hin zur Sondermüllverbrennung bietet das Unternehmen ein breites Betätigungsfeld. Berzelius ist eine Tochtergesellschaft des englischen Recycling Marktführers Eco-BAT Technologies.

DIE HERAUSFORDERUNG

Datenschutz ist eine sehr komplizierte Aufgabe: Die gesetzlichen Vorgaben und Richtlinien werden immer vielschichtiger und nicht selten erwarten Unternehmen, dass die IT-Verantwortlichen die Einhaltung des Datenschutzes „nebenher“ bewältigen. Im besten Fall gibt es einen Datenschutzbeauftragten, aber selbst der benötigt entsprechende Informationen über die Organisationsstruktur, die eingesetzten Software-lösungen uvm. Das Wichtigste ist, eine Darstellungsform zu finden, in der die datenschutzrelevanten Themen und Aspekte zentral abgebildet werden. Dieser komplexen Aufgabenstellung sah sich auch der IT-Leiter der Berzelius Metall GmbH gegenüber.

DIE LÖSUNG

Die Berzelius GmbH verpflichtet einen externen Berater als Datenschutzbeauftragten. Damit dieser sich detailliert einarbeiten und ein Bild der vielfältigen Anforderungen seitens des Unternehmens machen kann, entwickelt der IT-Leiter gemeinsam mit ihm eine Map, die sämtliche Datenschutz-informationen beinhaltet.

DAS ERGEBNIS

Diese Map wird durch den Datenschutzbeauftragten gepflegt, so dass jederzeit Übersicht herrscht – egal um welche Berzelius Niederlassung es handelt oder um welche Prozesse. Unterschiedliche Farben, Prioritätenfähnchen und der Aufgabenstatus geben eindeutige Informationen über den jeweiligen Stand der Dinge und Veränderungen sind sofort erkennbar. Außerdem können Zusatzinformationen wie Vorlagen oder Gesetzestexte problemlos als Link, Notiz oder Datei an die verschiedenen Zweige der Map eingefügt werden.



weiß Zeller jetzt, wem er „wann und wie dringend auf die Füße treten muss.“ Übersicht ist das Wichtigste, sagt er und dass seine Map auch bei Kontrollen hervorragende Aussagekraft hat. „Datenschutz ist ein sehr, sehr komplexes Thema – das kann man nicht alles im Kopf behalten. Und wenn man dann nur eine Sache vergisst, knallt's“, formuliert der IT Leiter deutlich.

Das kann ihm jetzt nicht mehr passieren; die Datenschutz-Map der Berzelius Metall lässt nichts aus. Sie enthält Informationen über die Briefings des Datenschutzbeauftragten, dokumentiert wer mit welcher Aufgabe gerade betraut ist und verlinkt auf die entsprechenden

gesetzlichen Grundlagen und Richtlinien. Außerdem sind verschiedene Dokumente, wie etwa die Datenschutzvereinbarungen zwischen dem Unternehmen und den verschiedenen Mitarbeitern hinterlegt aber auch Konzepte wie beispielweise zur Gefahrenanalyse, Prozessoptimierung oder den Aufbau eines Kontrollsysteams. „Mit Mindjet habe ich den perfekten Fahrplan für den Datenschutz: Ich sehe auf einen Blick was gemacht wurde, weiß woran gerade gearbeitet wird und verliere auch die langfristigen Ziele nicht aus dem Auge“, freut sich der IT-Leiter des Unternehmens. Langfristig kann er sich sogar vorstellen, die Map um das Thema „Compliance“ zu erweitern – aber erst, wenn bei allen Anforderungen der Datenschutzmap ein Häkchen steht.

„Mit Mindjet habe ich den perfekten Fahrplan für den Datenschutz: Ich sehe auf einen Blick was gemacht wurde, weiß woran gerade gearbeitet wird und verliere auch die langfristigen Ziele nicht aus dem Auge.“

Roland Zeller, IT Leiter Berzelius Metall GmbH